

Vermögenshaushalt Plan –Ist-Vergleich

Einnahmen

Berechnung der Mehr- und Mindereinnahmen des VMH	Anordnungssoll	Haushaltssoll	Vergleich
1 Allgemeine Verwaltung	- €	- €	- €
2 öffentl. Sicherheit u. Ordnung	- €	150.000,00 €	150.000,00 €
Schulen	- €	91.100,00 €	91.100,00 €
3 Wissenschaft, Forschung , Kultur	- €	92.000,00 €	92.000,00 €
4 Soziale Sicherung	- €	119.000,00 €	119.000,00 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	23.000,00 €	85.000,00 €	62.000,00 €
6 Bau- und Wohnungswesen	512.378,00 €	922.000,00 €	409.622,00 €
7 Öffentliche Einrichtungen,	600,00 €	50.000,00 €	49.400,00 €
Wirtschaftsförderung			- €
8 wirtschaftliche Unternehmen	139.840,00 €	388.000,00 €	248.160,00 €
allg. Grund. U. Sondervermögen			- €
9 Allg. Finanzwirtschaft	1.874.880,83 €	2.054.615,00 €	179.734,17 €
Summe	2.550.698,83 €	3.951.715,00 €	1.401.016,17 €

- Die Abweichungen, wie aus der Aufstellung ersichtlich, erfolgen hauptsächlich durch das **Verschieben von Baumaßnahmen** in allen Bereichen. Das Verschieben hat verschiedene Gründe. Teils im Rahmen von noch **fehlenden Genehmigungen**, andererseits im Rahmen der **fehlenden Liquidität**. Die Kreditaufnahme wurde voll in Anspruch genommen. Die Entnahme der Rücklage **reduzierte** sich von 287.000 € auf 119.299 €.

Vermögenshaushalt Plan –Ist-Vergleich

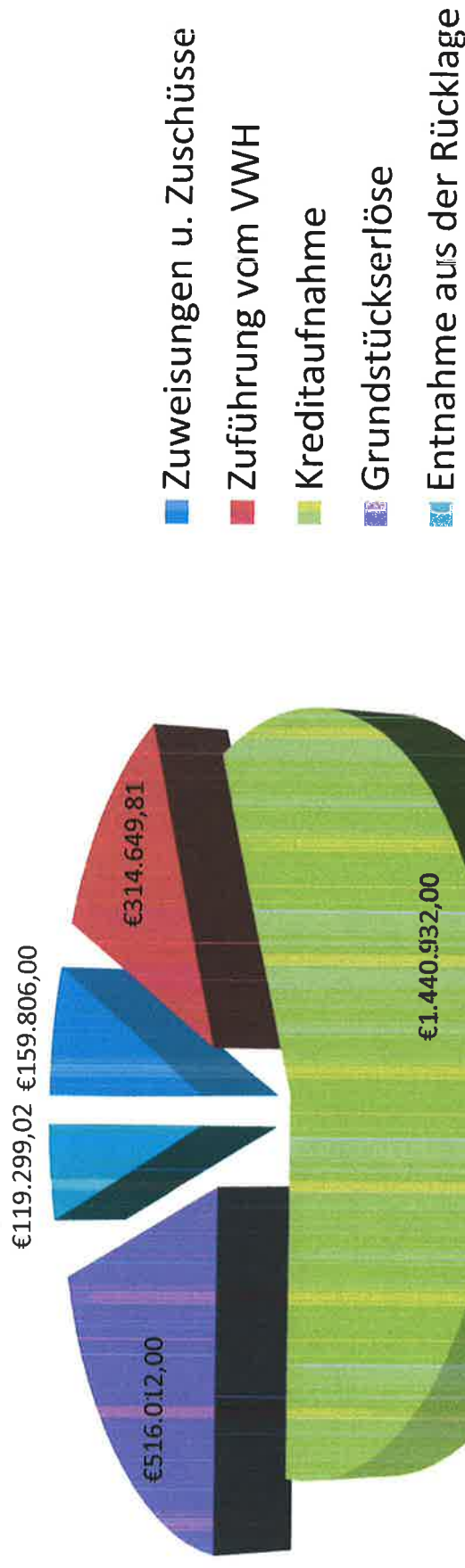
Ausgaben

Berechnung der Mehr- und Minderausgaben des VMH	Anordnungssoll	Haushaltssoll	Vergleich
0 Allgemeine Verwaltung	50.805,31 €	60.000 €	9.194,69 €
1 öffentl. Sicherheit u. Ordnung	50.050,79 €	287.000 €	236.949,21 €
2 Schulen	5.858,72 €	285.200 €	279.341,28 €
3 Wissenschaft, Forschung , Kultur	11.500,00 €	111.000,00 €	99.500,00 €
4 Soziale Sicherung	80.235,33 €	263.000,00 €	182.764,67 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	236.862,00 €	245.000,00 €	8.138,00 €
6 Bau- und Wohnungswesen	864.993,78 €	1.317.000,00 €	452.006,22 €
7 Öffentliche Einrichtungen,	69.675,93 €	222.000,00 €	152.324,07 €
Wirtschaftsförderung			0,00 €
8 wirtschaftliche Unternehmen	250.079,93 €	555.000,00 €	304.920,07 €
allg. Grund. U. Sondervermögen			0,00 €
9 Allg. Finanzwirtschaft	930.637,04 €	606.515 €	-324.122,04 €
			0,00 €
Summe	2.550.698,83 €	3.951.715,00 €	1.401.016,17 €

- Abweichungen sind verteilt über alle Einzelpläne erkennbar. Die größten Abweichungen bei den Ausgaben begründen sich bereits bei dem Vergleich der Einnahmen des Vermögenshaushaltes. Die Verschiebung verteilt sich über alle Einzelpläne. Ursache hierfür sind **Verzögerung bzw. Verschiebungen** von größeren und kleineren Baumaßnahmen, in allen Bereichen. Die Mehrausgaben wurden keine getätigt

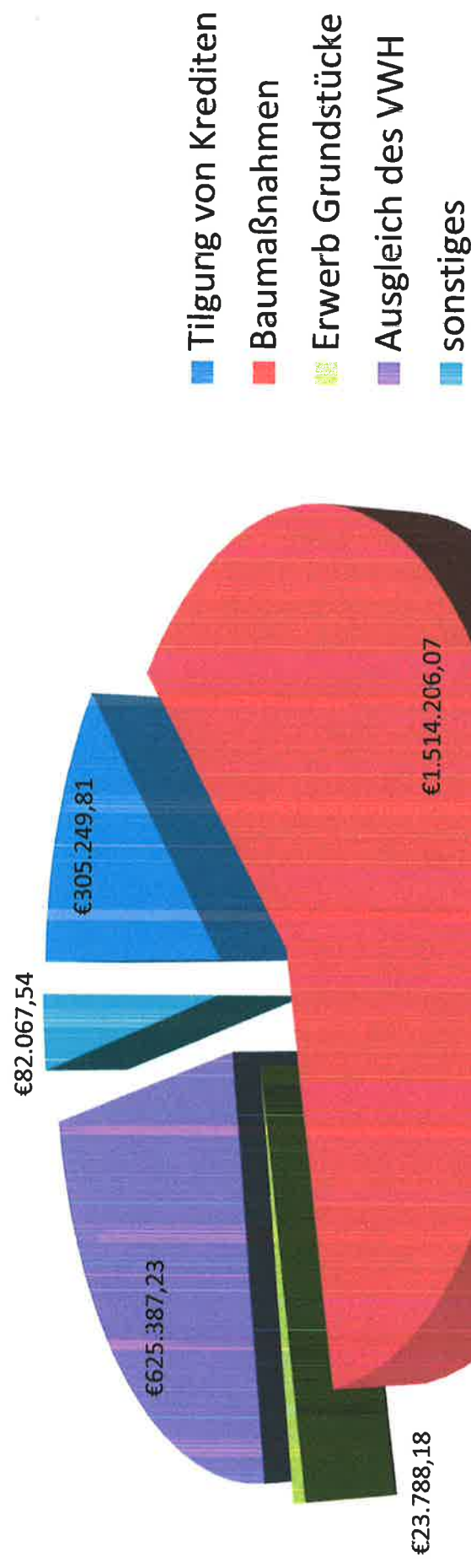
Jahresrechnung 2019

Darstellung der Einnahmen des VMH 2019



Jahresrechnung 2019

Darstellung der Ausgaben des VMH 2019



Jahresrechnung 2019

Der Verwaltungshaushalt musste die gesetzliche Mindestzuführung (Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten) in Höhe von **314.649,81 €** dem Vermögenshaushalt zuführen, obwohl der Verwaltungshaushalt bereits ein **negativen Ergebnis von 310.737,42 €** aufzeigte. Durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von **625.387,23 €** wurde der Vermögenshaushalt ausgeglichen. konnte nicht gehalten werden. Im Gegenteil, der VMH muss den VWH mit 315.072,72 € ausgleichen. Die gründe wurden in der Vorlage erläutert.

Aufgrund der notwendigen Kreditaufnahme in Höhe von 1,44 Mio.€ im Mai 2019 wurde die Rücklage lediglich mit 119.299,02 € belastet. Die Planung von 287.000 € Entnahme wurde somit unterschritten.

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 beträgt runde 5.74 Mio.€. Die Pro-Kopfverschuldung (3778 EW Stand 31.12.2019) steigt auf 1.520,36 €.

Jahresrechnung 2019

- Der Mindestbestand der Rücklage muss sich nach § 20 GemHVO auf 2 v.H. des Durchschnittes der drei dem Haushaltsjahr vorausgegangenen Verwaltungshaushaltshöhen belaufen.
 - Nach den Jahresrechnungsergebnissen
 - 2018 = 11.201.612,33 €
 - 2017 = 11.712.094,08 €
 - 2016 = 11.573.564,95 €
 - Durchschnitt=11.495.757,12 € davon 2% **229.915,14 €**
- Ist-Stand 31.12.2019 = 496.003,67**

Jahresrechnung 2019

Schuldenstand

Stand zum 31.12.2018
2017 bei 3.774 EW (12/18)

4.608.231,26 €
1.221,05 €

Darlehnsaufnahme
Ordentliche Tilgung

1.440.932,00 €
305.249,81 €

Schuldenstand 31.12.2018

5.743.913,45 €

pro Kopf

(3.778 EW/Stand 12/19)

1.520,36€

Jahresrechnung 2019

Zuführung zum Vermögenshaushalt
314.649,81 €

Zuführung an den Verwaltungshaushalt
625.387,23

Ordentliche Tilgung
305.249,81 €

- Beschlussvorschlag
- Der vorgelegten Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird unter Billigung der Über- und Außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt und der Jahresabschluss wie folgt festgestellt:

Ergebnis der Jahresrechnung 2019

Ergebnis in Euro	VWH	VMH	Gesamt
1. Soll-Einnahmen	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
2. neue HH-Reste	- €	- €	- €
3. Zwischensumme	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
4. Ab-Haushaltsreste	- €	- €	- €
5. ber. Solleinnahmen	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
6. Soll-Ausgaben	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
7. neue HH-Reste	- €	- €	- €
8. Zwischensumme	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
9. Ab-Haushaltsreste	- €	- €	- €
10. ber. Solleinnahmen	11.593.594,92 €	2.550.698,83 €	14.144.293,75 €
11. Differenz	- €	- €	- €



Überörtliche Prüfung

des

Haushalts-, Kassen und Rechnungswesen 2014 – 2018

gem. §§ 113ff GemO

Umfang der Prüfung:

Zeitraum: 23.09.19 – 14.11.19

04.05.20 – 03.06.20

Gegenstand der Prüfung war nach § 114 GemO die Einhaltung der Vorschriften bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung, der Wirtschaftsführung und dem Rechnungswesen sowie der Vermögensverwaltung der Stadt Freudenberg am Main in den HHJ 2014 – 2018.

Gem. § 114 Abs.4 S.2 ist der Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt zu unterrichten.

Zusammenfassung / Ergebnis / Ausblick

Die Gemeindeverwaltung Freudenberg am Main hat ihre Aufgaben im Prüfungszeitraum 2014 bis einschließlich 2018 (bis auf Ausnahmen) im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften erfüllt. Die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde waren im Prüfungszeitraum noch geordnet.

Die Finanzsituation der Stadt Freudenberg am Main muss aktuell als angespannt bezeichnet werden. Die zu erwartenden, voraussichtlich weiterhin rückläufigen Gewerbesteuerzahlungen werden die Situation weiter verschärfen. Der Schuldenstand ist zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 auf 5.743.000 Euro angewachsen und wird nach der vorgelegten Finanzplanung weiter steigen.

In Anbetracht der rückläufigen Leistungskraft des Haushalts, der Ausweitung der Verschuldung und der Verschlechterung der Liquiditätslage sollten (vorgesehene) Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen auf das Unabdingbare beschränkt werden. Zu bedenken ist ferner, dass die Finanzplanung und die prognostizierten Ergebnisse unter dem Vorbehalt der künftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen stehen, welche aktuell schwer einschätzbar und anhaltend risikobehaftet sind.

Es ist ab sofort eine äußerst zurückhaltende Haushaltspolitik mit ständiger Aus- und Aufgabenkritik einzuschlagen. Ferner ist eine bestmögliche Einnahmenausschöpfung mit deutlicher Einnahmenerhöhung anzustreben, um auch künftig die erforderlichen (Pflicht-)Aufgaben erfüllen zu können.

Folgende Punkte wurden u.a. geprüft:

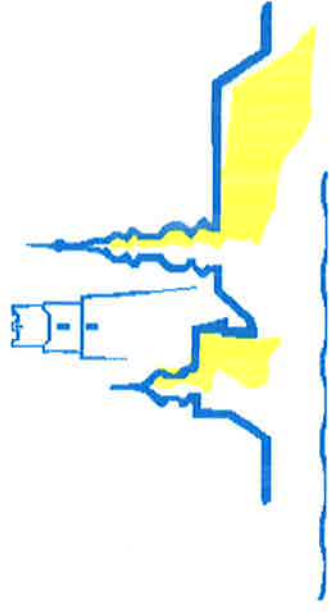
- **Volumen der Haushaltsjahre 2014-2018 (VW u. VM)**
- **Kreditwirtschaft**
- **Rücklagenwirtschaft**
- **Realsteuer-Ist-Aufkommen**
- **Haushaltssatzungen**
- **Personal**
- **Allgem. Kassenwesen**
- **Jahresrechnungen**
- **Bauprojekte**
- **Verfügungsmittel**
- **Reisekostenwesen**

wesentliche Beanstandungen mit Aufforderung der schriftl. Stellungnahme:

- 1. Trennung von Anordnung und Vollzug**
- 2. Verfügungsberechtigung über Gemeindepkonten**
- 3. Dienstanweisung Kasse**
- 4. Feuerwehrgebührensatzung**
- 5. Sicherung der Buchführung**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt gem. § 114 Abs. 4 S 2
GemO vom wesentlichen Inhalt der überörtlichen
Prüfung 2014-2018 Kenntnis.



Stadt
Freudenberg am Main

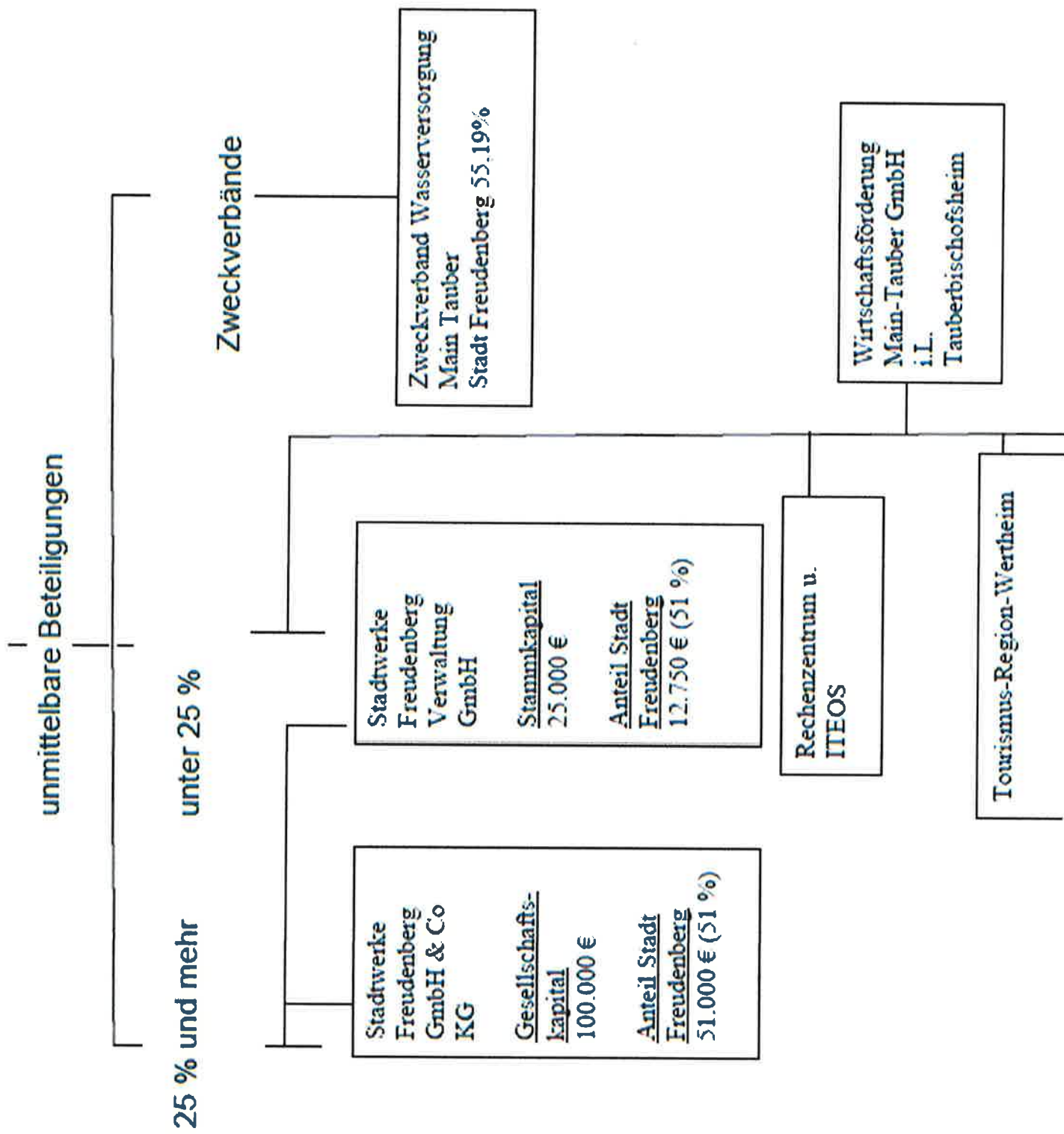


Beteiligungsbericht Stadt Freudenberg am Main 2019

Rechtsgrundlage

Nach **§ 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg** hat die Stadt zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Bericht ist öffentlich auszulegen und der Rechtsaufsicht vorzulegen.



Weitere Beteiligungen

Weitere Beteiligungen unter 25 % liegen vor beim RZ Heilbronn, Tourismus Wertheim und Wirtschaftsförderung Main Tauber GmbH

Diese gestalten sich wie folgt:

Kommunales Rechenzentrum Franken 0,322%

KIVBF Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken 0,045%

Tourismus Region Wertheim GmbH (vormals Tourismusverband), Gründung 13.12.1984, Stammkapital 31.200,00 € davon hält die Stadt Freudenberg einen Anteil von 8,33 %.

Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH i.L. Tauberbischofsheim, Gründung 22.02.2006. Einstellung des operativen Geschäfts 01.01.2012, Stammkapital 25.000,00 EUR davon hält die Stadt Freudenberg 500,00 € = 2 %

Beschluss

Der Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.